

Rehazentrum erhält Großparkplatz

Hasenbach-Klinik dem Erdboden gleichgemacht – Verkauf der Erbprinzentanne soll bis Jahresende besiegelt sein

Von Dieter Böhl

CLAUSTHAL-ZELLERFELD. Auf dem Gelände der abgerissenen Klinik Am Hasenbach nimmt der Großparkplatz des Rehazentrums Oberharz Gestalt an. Die ersten Stellplätze für Besucher und Personal werden in diesen Tagen freigegeben. Gleichzeitig wird der Verkauf der ehemaligen Klinik Erbprinzentanne vorbereitet.

Das berichtet Wolf-Dieter Burde, Pressesprecher der Deutschen Rentenversicherung (DRV) Braunschweig-Hannover auf GZ-Anfrage. „Mit dem Bau des Großparkplatzes sind wir leicht in Verzug, aber wenn das Wetter mitspielt, könnte er im Dezember fertig sein.“ Die vorausgangenen Abrissarbeiten hätten „ein paar Tage länger gedauert als geplant“, erklärt er schmunzelnd: Ursache seien etwa 14 Schwalbenpaare gewesen, die am Abbruchgebäude genistet hätten und auf die man gerne Rücksicht genommen habe. „Anderere konnten zwischenzeitlich umgenistet werden.“

Arbeiten bis zum Winter

Nach den Worten Burdes werden etzt die ersten Stellplätze „in Betrieb genommen“, weitere 145 fol-

gen in der zweiten Novemberwoche. Dann soll auch der Behelfsparkplatz hinter der Klinik geschlossen werden. Insgesamt 300 Stellplätze werde der Großparkplatz am Ende haben. Für kommendes Jahr sei dann auch eine ansprechende Begrünung geplant. Und wie sieht es mit dem bereits angekündigten Verkauf der ehemaligen Klinik Erbprinzentanne an Investoren aus, die hier ein norddeutsches Zentrum für Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) einrichten wollen? „Die Chinesen kommen voraussichtlich im November nach Deutschland, und dann machen wir Nägel mit Köpfen“, sagt Burde. Vermutlich werde

es erst im Dezember einen Notar-Termin geben. Bis dahin kümmere sich ein von der DRV beauftragter Wachdienst weiterhin um das Klinikgelände.

Mündlich vereinbart ist der Verkauf des gesamten Geländes mit jedem Baum und jedem Strauch“, betont der Pressesprecher. Und das ist beträchtlich: Rund 21 000 Quadratmeter Bruttogeschossfläche und 32 Hektar Außenfläche hat die ehemalige Rehaklinik Erbprinzentanne. Der Kaufpreis soll im „niedrigen siebenstelligen“ Bereich liegen. Ausschlaggebend für den im September erfolgten Zuschlag an die Tian Hang Group sei aber auch „das schlüssige

Zukunftskonzept für die Weiternutzung“ gewesen, teilte der DRV-Vorstand mit. Der ursprünglich bereits für Oktober erwartete Notar-Termin stellte sich allerdings als zu kurzfristig heraus.

Chinesen reisen an

Wie berichtet, hatte Prof. Ding Yuan, Leiter der Chinesisch-Deutschen Begegnungsstätte Clausthal-Zellerfeld, Ende 2010 Kontakte zur Tian Hang Group geknüpft. Einem Besuch in der Bergstadt, begleitet vom damaligen Bürgermeister Volker Taube, folgte die Einladung nach Peking und Shanghai, wo im November 2011 die mögliche Nachnutzung der Erbprinzentanne besprochen wurde. Taube nahm den Faden auf und empfing später die Chefin der Investorengruppe, Zhang Yanping, und ihre Finanz- und Wirtschaftsexperten in Clausthal-Zellerfeld. Frau Zhang ist auch Präsidentin der chinesischen Gesellschaft für TCM. Unterstützt wird sie von Prof Li Zhenji, Generalsekretär des Weltverbands chinesischer Medizingesellschaften. Er hatte 1991 die erste TCM-Klinik Deutschlands in Bad Kötzing aufgebaut.

Nach seinen Vorstellungen soll „der Harz ein Trainingszentrum für Menschen aus aller Welt werden, die die TCM anwenden und kennenlernen möchten.“



Die ehemalige Klinik Erbprinzentanne: Ihr Verkauf an chinesische Investoren soll bald besiegelt werden. Foto: Archiv